



Stadtverordnetenfraktion Laubach

SPD Fraktion Laubach, Carl-Barnas-Str.1, 35321 Laubach

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Joachim M. Kühn
Friedrichstraße 11
35321 Laubach

03. Oktober 2021/Mo.

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

folgenden Antrag bitte ich höflichst zur Beschlussfassung auf die Tagesordnung der nächsten Laubacher Stadtverordnetenversammlung zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Roeschen
Vorsitzender SPD-Stadtverordnetenfraktion

Beschlussantrag: **Lückenschluss Radweg Röhthges - Münster – über Queckborn – nach Grünberg**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
Der Magistrat wird beauftragt, mit den zuständigen Kreis- und Landesbehörden in Verhandlungen einzutreten mit dem Ziel, die Radweglücke zwischen Röhthges und Münster (und weiter nach Grünberg) gemäß nachfolgendem Antrag zu schließen.
Weiterhin wird der Magistrat beauftragt, dass der vorgeschlagene Ausbau des Radweges innerhalb von Röhthges entlang der L3007 bis zum Abzweig nach Oberbessingen in das Radwegekonzept des Landkreis Gießen aufgenommen wird, um Gefährdungen für Menschen auszuschließen.

- ANLAGEN:**
1. Kartenausschnitt Radweg Röhthges-Oberbessingen-Münster vom 03.10.2021
 2. Radverkehrskonzept des LKGi –auszugsweise – Stand: 03.10.2021

Begründung:

Vorbemerkung: In der Stadtverordnetenversammlung vom **13.07.2016** wurde unter TOP 12 ein Ergänzungsantrag von der SPD-Stadtverordnetenfraktion gestellt, um Lich, Laubach und

Grünberg durch einen Radweg zu verknüpfen. Dem Antrag wurde mit 15 Ja, 4 Nein, 7 Enthaltungen zugestimmt!

Die hiermit beantragte Maßnahme stellt den Radwegeanschluss über RÖTHGES nach GRÜNBERG und nach LICH sicher, so dass die angrenzenden Städte einschließlich Röhthges an das Laubacher Radwegenetz als sichere Radwegeverkehrsanbindung angeschlossen sind und kompensiert dabei zusätzlich das mangelhafte ÖPNV-Angebot für Laubach-Röhthges.

Als ein wesentliches Kriterium ist festzustellen, dass der ÖPNV in Röhthges zu den schlechtesten Mobilitätsangeboten im Kreisgebiet zählt! Bisher wurden auch keine Bemühungen seitens der Kommune und des Landkreises unternommen, um die Mobilität der hiesigen Einwohner zu verbessern! Hierzu wurden auch Beschwerden laut, die im Ortsbeirat behandelt wurden und im **Ortsbeiratsprotokoll** vom 15.12.2020 dokumentiert sind.

Viele Einwohner sind daher gezwungen, auf das Fahrrad zurück zu greifen und möglichst gefahrlose Verbindungswege zu benutzen, falls es sie gibt! Eine große Erleichterung ist hierbei eine gute Radwegeverbindung nach Grünberg und Lich.

Diese Maßnahme wurde auch vor einigen Jahren in einer Röhthgeser Ortsbeiratssitzung durch den damaligen **Radwegebeauftragten Dr. Kammer** präferiert und fand die Zustimmung des Ortsbeirates. Die Initiative, dass damals schon Radwegeverbindungen um Röhthges geplant werden, kam vom Magistrat der Stadt Laubach selbst, um seitens der Bürgerschaft geeignete Vorschläge mit Herrn Dr. Kammer zu erarbeiten.

Die bisherige Führung des Radweges über die L3007 nördlich von Röhthges gem. dem Radwegekonzept des LKGI ist unverantwortlich, denn diese liegt u.a. in einer scharfen Kurve der stark befahrenen Landstraße außerhalb einer geschlossener Ortschaft, die zudem als Umleitstrecke der A5 und A 45 dient.

Von daher wird dieser Radwegeausbau hiermit bei der Stadtverordnetenversammlung beantragt und um Zustimmung gebeten, damit dieser in das Radverkehrskonzept des Landkreis Gießen aufgenommen wird, damit die Gremien der Stadt Laubach und der Stadt Lich im Gemeindeverwaltungsverband Laubach-Lich den Auftrag zur Realisierung erhalten.

Projektfinanzierung

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat die Mittel für den Radverkehr auf ein nie dagewesenes Niveau aufgestockt: Bis 2023 stehen rd. 1,46 Milliarden Euro allein für den Radverkehr zur Verfügung. Ab sofort können Länder und Gemeinden erstmals Bundesmittel vom BMVI für Radverkehrsinfrastrukturprojekte vor Ort abrufen. Das BMVI hat dafür das Finanzhilfe-Sonderprogramm „Stadt und Land“ aufgelegt und mit den Ländern abgestimmt. Bis zu rund 660 Millionen Euro stehen bis 2023 dafür bereit.

Die Städte Laubach und Lich haben einen gemeinsamen Gemeindeverwaltungsverband, der im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit kommunale Aufgaben künftig ganz oder teilweise gemeinsam bewältigt. Von daher sollten die beiden Magistrate gemeinsam fähig sein, entsprechend der Radwegeverbindung zwischen Hungen und Laubach, das Radwegeprojekt Laubach - Lich voran zu treiben.

Radwegbeschreibung von Röhthges - Oberbessingen - Münster – Grünberg

Röhthges Heerstraße L3007 in nördliche Richtung ab Einmündung „Hofdrieschweg“, ca. 90 Meter entlang der L 3007, über Einmündung „Auf dem Hofdreisch“. Danach weitere ca. 120

Meter über Flur 2, auf Flurstück 199 zu 180, zu 179 zum Verbindungsweg (Oberbessingen). Ab dort über Flurstück 10 –Grundstücke der Stadt Laubach als Teerweg ausgebaut, weiter zum Verbindungsweg ab Gemarkungsgrenze zur Flur 4 Lich / Ober-Bessingen „Stockäcker“, zum Flurstück 158 „Aspenstrauchweg“ in Richtung Münster.

Im Bereich Oberbessingen Flur 4 sind ca. 200 Meter **Teerdecke** aufzubringen, um den Radweg nach Laubach-Münster >**Grünberg** (Oberbessingen > **Lich**) sicherzustellen. Der in Anlage 2 beigefügte Kartenausschnitt markiert die Örtlichkeiten mit den entsprechenden Erläuterungen und Abmessungen.

Begründung:

Die Radweegeanbindung von Röthges zum Radweg Oberbessingen – nach Lich - bzw. die Radwegeverbindung Röthges – Münster – Queckborn – **nach Grünberg**, sollte nun zeitnah realisiert werden. Damit soll das Radwegenetz nach Grünberg gem. den Vorgaben der Hessischen Landes- und der Bundesregierung wie auch dem Radwegekonzept des Landkreis Gießen - Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie - eingerichtet werden.

Die 10 % Steigung in der Röthgeser Heerstraße in Richtung Anschlussweg Oberbessingen, könnte am westlichen Rand der Ortsdurchfahrt L3007, ca. 100 Meter ab dem „Hofdrieschweg“ bis Einmündung „Auf den Hofdriesch“ und dann versetzt, entlang der L 3007 bis zum Abzweig nach Oberbessingen bei **MB 9475MA 9875**, barrierefrei als Radweg NEU ausgebaut werden. Weitere Synergien wären durch diesen Ausbau zu erwarten.

Das Mittelstück der Radwegeverbindung in der Gemarkung Oberbessingen nach Münster (ca. 200 Meter), ist in einem sehr schlechten Zustand, den man Radfahrern wegen grober Naturbruchsteine und damit einer latenten Sturzgefahr nicht zumuten kann.

Wegen schlechter Fahrhahnoberfläche gab es aktuell am **13.09.2021** einen Radfahrurfall in Röthges auf der Heerstraße/Ortsdurchfahrt der L3007 wegen defektem Straßenbelag.

Ein älterer Radfahrer ist deswegen so schwer gestürzt, dass er sein Bewusstsein verlor und mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus eingeliefert werden musste!

Nur durch aufmerksame Ersthelfer konnte der starke Fahrzeugverkehr in der Ortsdurchfahrt, als stark befahrener Umleitstrecke angehalten und der Rettungswagen in die Unfallstelle eingewiesen werden!

HessenMobil wurde im Nachgang verständigt und beseitigte die Straßenschäden, die im kausalen Zusammenhang mit diesem schweren Radfahrurfall standen.

Von daher sollten die ca. 200 Meter **ab Gemarkungsgrenze** zur Flur 4 Lich / Ober-Bessingen „Stockäcker“, mit einer Teerdecke befestigt werden, um auch diesen Teil des bestehenden Radweges dem Radverkehr nach Grünberg und Lich ohne Gefahr zugänglich zu machen.

Dazu ist auch der **grundhafte Neuausbau** eines Radweges von ca. 220 Meter entlang der Heerstraße vom „Hofdrieschweg“ über die Einmündung „Auf dem Hofdriesch“, bis zum Abzweig nach Oberbessingen in der Kurve der L3007 bei **MB 9450 MA9910** notwendig.

Es wird gebeten wie beantragt zu beschließen.